

henklingen erschlagen worden. In dem 16 Jahrhundert lebten folgende 3 Brüder: 1) Johann Wilhelm, von dem der folgende Artikel handelt. 2) Sebastian, welcher 1582 des Pfalzgrafen Casimirs Garde-Hauptmann, 1583 aber Oberst-Lieutenant und Voigt zu Alstatt worden, worauf er 1597 mit Tode abgegangen. 3) Heinrich, ein Sohn Johann Rudolphe, Professor der Theologie zu Zürich, welcher, als der letzte seines Geschlechts, 1660 den 27 April gestorben, siehe von ihm einen besondern Artikel. Horring Bibl. Dürsteler Geschlechts-Buch.

**Stücki, Stuckius, Stücki** (Johann Rudolph) zu Zürich geboren und aus vorstehenden Geschlechte entsprossen, war erst daselbst an der Abtey-Kirchen-Prediger, darnach der Rhetorik und Logik, ferner der Theologie Professor, zuletzt Scholarcha und Bibliothecarius, schrieb

1. Comment. in Synopsin theor. Breitingeri.
  2. Examen dialogi de religione.
  3. Disp. de Pædobaptismo.
  4. De S. Coena.
  5. De Festis Christianorum.
  6. De missa.
  7. De peccato originali.
  8. De prædicamentis Mosis.
  9. De Jejunio.
  10. De Baptismo.
  11. De Resipscientia.
- und starb den 27 April 1660 im 65 Jahre. Witte Diar. Biogr.

**Stücki oder Stuckius** (Joh. Wilhelm) ein Theologe und Philologe, war in dem Kloster Trossen bei Zürich 1542 den 9. Mai aus der vorgeblichen Familie geboren. Nachdem er zu Basel und Lausanne einen sehr guten Grund in den Studien gelegt, studierte er zu Straßburg, Paris, Züringen, und endlich, nachdem er mittlerweile 1561 den Peter Martyr auf das Gespräch zu Poissy begleitet, auch noch ein Jahr lang zu Padua. Nach seiner Rückkehr ward er zu Zürich erstlich Vicarius des Jac. Immianus, damahligem Professor der Rhetorik und Logik, hernach aber 1571 Professor der Theologie, in welcher Würde er 1578 der zu Brem wegen Sam. Hubers angestellten Versammlung der Geistlichen bewohnte. Nach der Zeit ist er an Theodorus Bibliauders Stelle gekommen, welchem Amte er mit vieler Geschicklichkeit vorgestanden. Er starb 1607 den 3 September im 65 Jahre seines Alters, und ließ verschiedene Schriften, unter welchen die vornehmsten sind:

1. Antiquitates convivales, darinnen er von den Gastmahlen der Hebräer, Chaldäer, Griechen, Römer &c. und den dabei gebrauchten Ceremonien handelt, Zürich 1582 und 1597 in Fol. ingleichen Leyden 1695. II Bände.
2. Sacrorum sacrificiorumque gentilium descripicio, Zürich 1598 in Fol.

3. Scholia in Arriani Periplum Ponti Euxini, & Maris Erythraei, Genf 1577 in Fol.
4. Comparatio Caroli M. Imperatoris, & Henrici IV. Gall. Regis, Zürch 1592 in 4. und 1612 in 4.
5. Vita Lavateri, Simleri.
6. De angelis angelicoque hominum praesidio & custodia, Zürch 1595 in 4.
7. Gratulatio de pace in Gallia sancta auspiciis Henrici IV. ebend. 1601 in 8.
8. Or. funebris in obitum Bullingeri, cum vita Corr. Gefieri, ebend. 1677 in 4.
9. Meditationes de Sacramentis.
10. Orationes de munere Ecclesiastico.
11. Prognosticon de anno Christi 1588 & iis, qui sequuntur, ad magnum diem ultimi supplicii.
12. Irene Gallica.
13. De Cœna Domini, deutsch.
14. Palæstinorum, Tyriorum & Sidoniorum Historia, Zürch 1595 in Fol.

Witte Diar. Biogr. T. I. II. Caspar Wasers Orat parent. Stuckio hab. Adami Vitæ Theol. Frehers Theat. Erudit.

**Stückius** (Joh.) ein Rechtsgelehrter, gebürtig von Langenhagen, war erstlich bey dem Gerichte zu Wolfenbüttel Beysitzer, nachgehends Doctor und Professor der Rechte zu Helmstadt, ferner Braunschweig-Lüneburgischer Rath und Canhler, ledlich aber Schwedischer Geheimer Rath und des Herzogthums Bremen und Verden Canhler. Er starb 1653 den 7 Januar in seinem 65 Jahre, und hinterließ

1. Consilia Juridica, s. Responsa juris. Frankf. 1666 in Fol.
  2. Exercitationes ad instituta, in II Th. Frankf. 1611.
  3. Disputationes selectissimarum materiarum Academicas zusammen gedruckt.
  4. De vindicta, defensione & moderamine inculpatæ tutelæ.
  5. De majestate ejusque iuribus.
  6. De eminentia & iuribus Principum Germaniæ.
  7. Tr. de jure absoluto & relato.
  8. Systema juris prudentiae feudalis.
  9. De iuris docendi & discendi ratione.
  10. Tr. de successionibus ab intestato.
  11. De Possessorio momentaneo, Helmst. 1615.
- Witte Diar.

**Stückius** (Joh. Just.) beyder Rechte Doctor und Canonicus der hohen Stifts-Kirche zu Hamburg von 1653, resignirte 1673 den 4 Sept. und starb den 20 Febr. 1676. Beuchners Hamb. Gelehr. Lex.

**Stückius** (Johann Rudolph) siehe Stücki.

**Stückius** (Joh. Wilhelm) siehe Stücki.

Stück,